

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 026/2007 (VWD)

Interpellation Fraktion SP/Grüne: Tiertransporte im Kanton Solothurn (31.01.2007)

Der Schweizer Tierschutz hat im vergangenen Jahr gesamtschweizerisch 76 Tiertransporte kontrolliert. Von diesen 76 kontrollierten Transporten wurden nur deren fünf korrekt durchgeführt. Bei 71 der kontrollierten Transporten kam es zu insgesamt 248 Beanstandungen. Dabei handelte es sich hauptsächlich um Verstösse gegen die Tierschutzverordnung. Dieses Resultat schreckt auf und verlangt nach Massnahmen. Welche Qualen die unter Stress transportierten Tiere zusätzlich durch die Verletzung von Tierschutzvorschriften durchleben mussten und müssen ist unvorstellbar.

Auch im Zusammenhang mit der Änderung der Vollzugsverordnung zur kantonalen Lebensmittelverordnung kommt die Problematik der Tiertransporte auf den Tisch. Die Fraktion SP/Grüne ist der Meinung, dass die vom Regierungsrat neu festgelegten Gebühren für Schlacht- und Fleischuntersuchungen zwar akzeptabel wären, aber im Tiertransportwesen gewisse Risiken in sich tragen. So ist die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen, dass mit Inkrafttreten dieser Gebührenerhöhung Tiere vermehrt ausserkantonale geschlachtet werden. Unter welchen Bedingungen solche zusätzlichen «Kosten sparende» Transporte durchgeführt werden könnten, lässt in Anbetracht der oben geschilderten Situation grosse Sorge aufkommen.

In diesem Zusammenhang bittet die SP Fraktion den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat die unakzeptable Situation im Tiertransportwesen bekannt? Wenn ja, was hat er diesbezüglich in der Vergangenheit unternommen?
2. Wie viele Tiertransporte wurden in den letzten fünf Jahren durch den Kanton kontrolliert? Wie viele Kontrollen fanden dabei «auf der Strasse», und wie viele direkt vor dem Schlachthof statt? Wieviele Verstösse gegen die Tierschutzgesetzgebung wurden dabei festgestellt? Wie viele Anzeigen wurden vorgenommen und bei wie vielen Fällen kam es dabei zu einer Verurteilung? Wie hoch fiel dabei das Strafmass aus?
3. Teilt der Regierungsrat unsere Befürchtungen, dass mit der Inkraftsetzung der Gebührenerhöhung für Schlacht- und Fleischuntersuchungen zusätzliche, vereinzelt Tiertransporte in andere Kantone getätigt werden? Wenn ja, was gedenkt er zu unternehmen, damit die Tierschutzvorschriften auch bei diesen «Spartransporten» strikt eingehalten werden?
4. Nach Inkrafttreten des revidierten Tierschutzgesetzes dürfen Tiertransporte innerhalb der Schweiz nicht länger als sechs Stunden dauern und die Chauffeure müssen eine verbesserte Aus- und Weiterbildung vorweisen. Welche Bedeutung haben diese Neuerungen für unseren Kanton und welche Massnahmen sind diesbezüglich vorgesehen?

Begründung (31.01.2007): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Barbara Banga, 2. Markus Schneider, 3. Heinz Glauser, Brigit Wyss, Thomas Woodtli, Stephanie Affolter, Iris Schelbert-Widmer, Philipp Hadorn, Walter Schürch, Ruedi Heut-

sch, Reiner Bernath, Christine Bigolin Zörjen, Andreas Bühlmann, Evelyn Borer, Hans-Jörg Staub, Marianne Kläy, Regula Zaugg, Ulrich Bucher, Trudy Küttel Zimmerli, Urs Wirth. (20)